

Trotzdem-Typ: Elisabeth von Thüringen



STECKBRIEF

Elisabeth von Thüringen

Landgräfin von Thüringen

| | |
|----------------------------------|--|
| Geboren: | 1207 in Ungarn |
| Gestorben: | 17.11.1231 in Marburg/Hessen |
| Gedenktag: | 19. November |
| Patronin: | von Thüringen und Hessen, des Bistums Erfurt, der Witwen, Waisen, Bettler, Kranken |
| Kenn- zeichen / Attribute: | Brote, Fische, Korb, Krone, Krug, Löffel, Rosen |
| Name: | Gott ist Fülle (hebräisch) |



YouTube Video:
„Wer war eigentlich
Elisabeth von Thüringen?“
von katholisch.de (2 Minuten)

„In den Armen
begegnet uns Gott.“

(Elisabeth von Thüringen)

HINTERGRUNDINFO

Nächstenliebe

Das 12. und 13. Jahrhundert bringt auch in dem Gebiet, das heute Deutschland heißt, ein vorher nicht gekanntes Bevölkerungswachstum. Unzählige neue Dörfer und Städte werden gegründet, das gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben verändert sich. Mit dem Anwachsen der Bevölkerung wächst auch die Armut unter den Menschen. Denn kaum jemand hat die Möglichkeit, den Stand, in den er hineingeboren worden ist, durch Arbeit oder Verdienst zu verlassen. Die Gesellschaft ist eingeteilt in Freie und Unfreie, Adelige und Bürger. Lediglich das Rittertum ist ein Stand, in den man auch durch besondere Begabung gelangen kann. Die Kluft zwischen Armen, denen das Nötigste zum Leben fehlt, und Reichen, die in großem Überfluss leben, wird immer größer. Die Kirche, selbst zumeist auf der Seite der Reichen, muss um ihre Glaubwürdigkeit kämpfen, denn ihr Auftrag ist und bleibt auch oder vor allem die Sorge um die Armen und Schwachen. Während viele Bischöfe und Pfarrer den Prunk und Reichtum der Kirche sehr schätzen, gibt es immer wieder Einzelne, die sich auf Jesu Botschaft besinnen und sich für die Armen einsetzen. Elisabeth von Thüringen steht mit ihrer Person für den Begriff „Nächstenliebe“. Sie gründet u.a. ein Krankenhaus in Marburg, das „Franziskus-Hospital“. Hier betreut sie – ganz im Sinne Franz von Assisi – Kranke, die in keinem anderen Haus mehr aufgenommen werden.

(Text aus: Cornelia Möres, Windows to Heaven,
© Butzon & Bercker, Hoogeweg 100, 47623
Kevelaer, Deutschlang, www.bube.de)